



Scania Kühlfahrzeuge Ready Built: das neue Fahrzeugkonzept für temperaturgeführte Transporte.

06.09.2018 08:00 CEST

Scania Kühlfahrzeuge Ready Built

Scania Deutschland hat für temperaturgeführte Transporte ein neues Fahrzeugangebot entwickelt. Scania Kühlfahrzeuge Ready Built spart Zeit und beschleunigt den Auslieferungsprozess für das fertig aufgebaute Kühlfahrzeug. Von der Fahrzeugbestellung bis zur Auslieferung: Kunden haben nur einen einzigen Ansprechpartner.

Koblenz, 5. September 2018: Scania Deutschland, Anbieter von urbanen Transportlösungen und Dienstleistungen, bietet seit neuestem fertig aufgebaute Kühlfahrzeuge für den städtischen und regionalen Einsatz an. Mit dem neuen Angebot wird das Scania Fahrgestell mit einem Kühlaufbau des Systempartners Schmitz Cargobull kombiniert und bietet inklusive der

dazugehörigen Dienstleistungen „Alles aus einer Hand“.

„Unsere neue Produktofferte ‚Scania Kühlfahrzeuge Ready Built‘ zielt auf den städtischen und regionalen Verteilerverkehr ab“, so Peter Hornig, Geschäftsführer Scania Deutschland Österreich. „Mit dem neuen [Fahrzeugkonzept für temperaturgeführte Transporte](#) sind wir unseren Kunden der Partner, um den vielfältigen Anforderungen an Kühltransporte gerecht zu werden. Dazu haben wir eine Basisspezifikation entwickelt, die Spielraum für Individualisierungen von Fahrzeug und Aufbau ermöglicht.“

Schnellerer Auslieferungsprozess

„Hat unser Kunde zusammen mit Scania sein Fahrzeug inklusive Aufbau zusammengestellt, übernehmen wir die Abstimmung zwischen Partnern, Logistik und Produktion“, beschreibt Thiemo Freyer, Produktmanager Urban Trucks, Scania Deutschland Österreich, das neue Ready Built-Angebot. „Dies spart Zeit und beschleunigt den Auslieferungsprozess für das fertig aufgebaute Kühlfahrzeug. Zudem hat unser Kunde mit uns stets nur einen Ansprechpartner, der ihn von der Fahrzeugbestellung bis zur Auslieferung betreut. ‚Alles aus einer Hand‘, das ist eine der Stärken des Ready Built-Konzepts für Scania Kühlfahrzeuge“, so Freyer.

Scania P-Baureihe: Kühlfahrzeuge für den städtischen Verteilerverkehr

Das Kühlfahrzeug für den städtischen Verteilerverkehr basiert auf einem Fahrgestell der Scania P-Baureihe. Der für den Solobetrieb vorgesehene Zweiachser wartet ab Werk mit dem mittellangen Verteilerverkehrsfahrerhaus CP17N und einem für den urbanen Einsatz optimierten Antriebstrang auf, der auch mit dem kraftstoffsparenden Scania 7-Liter-Motor geordert werden kann.

Das Fahrgestell lässt sich mit einer Vollluftfederung oder einer Kombination aus Blattfederung und Luftfederung bestellen. Zur Konfiguration von Motor, Antriebsstrang und Ausstattung steht den Kunden bei der P-Baureihe das gesamte Produktportfolio zur Verfügung – und damit alle Vorteile des Scania Modulsystems.

Den Aufbau der Kühlkoffer übernimmt Schmitz Cargobull. In der City-Anwendung kommt das Modell SchmitzCargo MKO FP45 zum Einsatz. Der Koffer ist mit Airline-Sicherungssystemen sowie einer Rückfahrkamera ausgestattet und kann optional mit einer Längstrennwand bestellt werden.

Das Ladevolumen des Ferroplast-Kühlkoffers ermöglicht mit 7.400 mm Innenlänge und 2.300 mm Innenhöhe eine Ladung bis zu 18 Paletten. Die Kühlung des Laderaums übernehmen wahlweise Unterflur-Aggregate der Baureihe Supra 1150U MT von Carrier Transicold oder der UT 800 von Thermo King.

Die Ladebordwand von Bär Cargolift, das Standardmodell BC 2000 S4, schließt das Heck vertikal ab und ist mit seinen drei Stellplätzen für zwei Tonnen Hublast ausgelegt.

Scania R-Baureihe: Kühlfahrzeuge für den regionalen Verteilerverkehr

Im regionalen Kühltransport, der in der Regel eine höhere Tageslaufleistung der Fahrzeuge erfordert, kommt die Scania R-Baureihe mit dem geräumigen Fernverkehrsfahrerhaus CR20N zum Einsatz. Der Dreiachser verfügt über eine Anhängerkupplung, die den Betrieb als Gliederzug erlaubt.

Auch das Fahrgestell der R-Baureihe lässt sich mit einer Vollluftfederung oder einer Kombination aus Blattfederung und Luftfederung bestellen. Zur Konfiguration von Motor, Antriebsstrang und Ausstattung steht den Kunden ebenfalls das gesamte modulare Scania Baukastensystem zur Verfügung.

In der Ready Built-Version für den regionalen Verteilerverkehr findet als Kühlkoffer das Modell SchmitzCargo MKO FP60 Verwendung. Auch dieser verfügt mit 7.350 mm Innenlänge und 2.500 mm Innenhöhe über ein Ladevolumen von bis zu 18 Paletten und kann optional mit Airline-Sicherungssystemen sowie einer Rückfahrkamera bestellt werden. Die Kühlung des Laderaums erfolgt, so wie bei der City-Variante, wahlweise mit Unterflur-Aggregaten der Baureihe Supra 850U von Carrier Transicold oder dem UT 1200 System E von Thermo King.

Der Kühlkoffer für den regionalen Einsatz verfügt über zwei Türen und eine unterfahrbare Ladebordwand (BC 2000 R42), die für zwei Tonnen Hublast ausgelegt ist.

Scania Dienstleistungen rund um das Kühlfahrzeug

„Der Service für den Kunden setzt sich nach der Auslieferung seines Fahrzeugs nahtlos fort. Auch für die Dienstleistungen gilt für Scania die Maxime, alle Leistungen ‚Aus einer Hand‘ zu bieten“, bekräftigt Freyer.

Folglich bietet Scania Deutschland für die [Ready Built-Kühlfahrzeuflösungen](#) auch umfassende Dienstleistungen an. Dazu zählen sowohl ein Reparatur- und Wartungsvertrag (R&W-Vertrag) als auch Finanzierung und Versicherung. In allen Fällen beziehen sich die Angebote auf das Fahrzeug und den Aufbau.

Auch die Scania Werkstatt fügt sich mit ihren Dienstleistungen ins Bild. Im Sinne der Scania Vehicle Related Services (VRS) übernimmt sie die Wartung und Reparatur für das gesamte Kühlfahrzeug. Der Service gilt demnach auch für Aufbau, Kühlgerät und Ladebordwand.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Scania Deutschland GmbH
Thiemo Freyer, Produktmanager Urban Trucks
Tel. +49 (261) 897-7158
E-Mail: thiemo.freyer@scania.de

Scania gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Umstieg auf ein nachhaltiges Transportsystem voran. 2017 lieferten wir 84.500 Lkw, 8.300 Busse sowie 8.500 Industrie- und Marinemotoren an unsere Kunden aus. Der Umsatz betrug in Jahr 2017 mehr als 119 Milliarden SEK (12,2 Milliarden Euro), wobei circa 20 Prozent davon auf Serviceleistungen entfielen.

Scania wurde 1891 gegründet und beschäftigt heute weltweit etwa 49.000 Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Forschung und Entwicklung befinden sich in Schweden sowie an den Standorten Brasilien und Indien. Die Produktion findet in Europa, Lateinamerika und Asien statt, regionale Produktionszentren befinden sich in Afrika, Asien und Eurasien. Scania gehört zur TRATON AG.

Scania Deutschland verzeichnete 7.221 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 11,3 Prozent. Der Umsatz der Scania Deutschland Gruppe betrug 2017 1.102 Millionen Euro.

Scania Österreich verzeichnete 1.275 neu zugelassene Scania Lkw im Jahr 2017 und damit einen Marktanteil von 16,7 Prozent.

Kontaktpersonen



Nina Khanaman

Pressekontakt

Direktorin Kommunikation und Marketing, Scania Deutschland Österreich

Nina.Khanaman@scania.com

+49 (261) 897 7 234



René Seckler

Pressekontakt

Media Relations Manager, Scania Deutschland Österreich

rene.seckler@scania.com

+49 151 122 932 55